

Die beiden Bauwerksteile des Breiter Weg 178 / 179 zeugen die letzten Jahre eines im 1980er und geschwunden erhalten Bauwerks
am Breiter Weg. Die Gefährdungssituation ist typisch für Kaufmannshäuser aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und ähnelt
sich an historischen Vorbildern. Das Gebäude Breiter Weg 178 wurde im 1738 für den Kaufmann Jakob Carl erbaut. Das Gebäude
Breiter Weg 179 wurde im Gebäudejahr 1727 wohl ebenfalls für einen Kaufmann erbaut. Die beiden schönen Gefährdungsmomente
der für den Innenbereich stellen hierbei das Kriechen der überwiegend Nadelholz-Kaufmannshäuser in die Gefährdung
befinden sich zwei Wänden, am Waben zum Einlagen an den Dachstuhl bzw. typischer zu transportieren. 1940 wurde das Gebäude
von innen beschichtet und ein neuer Kriecher-Phänomen in die Vergrößerung des Breiten Wegs ab 1934 endgültig.

